



Bestätigung der Verhaltensregeln

Hiermit versichere ich, dass ich diese Klausur ausschließlich unter Verwendung der unten aufgeführten Hilfsmittel selbst löse und unter meinem Namen abgabe.

Unterschrift oder vollständiger Name, falls keine Stifteingabe verfügbar

Grundlagen Rechnernetze und Verteilte Systeme

Klausur: IN0010 / Quiz 5

Prüfer: Prof. Dr.-Ing. Georg Carle

Datum: Freitag, 12. Juli 2024

Uhrzeit: 19:00 – 19:15

Vergessen Sie nicht, die Verhaltensregeln (siehe oben) durch Unterschrift oder Eintragung Ihres Namens (falls keine Stifteingabe verfügbar) zu bestätigen. Abgaben ohne Bestätigung werden nicht gewertet.

Bearbeitungshinweise

- Diese Klausur umfasst **4 Seiten** mit insgesamt **1 Aufgaben**.
Bitte kontrollieren Sie jetzt, dass Sie eine vollständige Angabe erhalten haben.
- Die Gesamtpunktzahl in dieser Klausur beträgt 15 Punkte.
- Das Heraustrennen von Seiten aus der Prüfung ist untersagt.
- Als Hilfsmittel sind zugelassen:
 - alles **außer Gruppenarbeit, Plagiarismus und jede Art von KI (z. B. ChatGPT)**
- Mit * gekennzeichnete Teilaufgaben sind ohne Kenntnis der Ergebnisse vorheriger Teilaufgaben lösbar.
- **Es werden nur solche Ergebnisse gewertet, bei denen der Lösungsweg erkennbar ist.** Auch Textaufgaben sind **grundsätzlich zu begründen**, sofern es in der jeweiligen Teilaufgabe nicht ausdrücklich anders vermerkt ist.
- Antworten Sie bei Freitextaufgaben stets **in Ihren eigenen Worten**. Fremde oder kopierte Antworten werden **nicht akzeptiert**.
- Verstöße gegen die Verhaltensregeln führen zum Ausschluss aus dem Bonusverfahren.
- Schreiben Sie weder mit roter/grüner Farbe noch mit Bleistift.

Aufgabe 1 HTTPS GET (Multiple Choice) (15 Punkte)

Die folgenden Aufgaben sind Multiple Choice / Multiple Answer, d. h. es ist jeweils mind. eine Antwortoption korrekt. Teilaufgaben mit nur einer richtigen Antwort werden mit 1 Punkt bewertet, wenn richtig. Teilaufgaben mit mehr als einer richtigen Antwort werden mit 1 Punkt pro richtigem und –1 Punkt pro falschem Kreuz bewertet. Fehlende Kreuze haben keine Auswirkung. Die minimale Punktzahl pro Teilaufgabe beträgt 0 Punkte.

Kreuzen Sie richtige Antworten an



Kreuze können durch vollständiges Ausfüllen gestrichen werden



Gestrichene Antworten können durch nebenstehende Markierung erneut angekreuzt werden



Gegeben Sei die in Abbildung 1.1 gezeichnete Topologie. Wir betrachten in den folgenden Teilaufgaben ein Paket eines HTTPS (v1.1) GET Requests von PC1 an SRV.

PC1 hat eine private IPv4 Adresse, SRV eine globale. R1 besitzt NAT Fähigkeit, die NAT-Tabelle ist in Tabelle 1.1a gegeben. Einige Headerfelder des Pakets beim Absenden an PC1 sind (teilweise) in Tabelle 1.1b gegeben. Adressen werden in der Schreibweise *Gerät.[Interface.]Adresse* angegeben.

Headerfelder im Format: *Layer/Protocol.Feld*

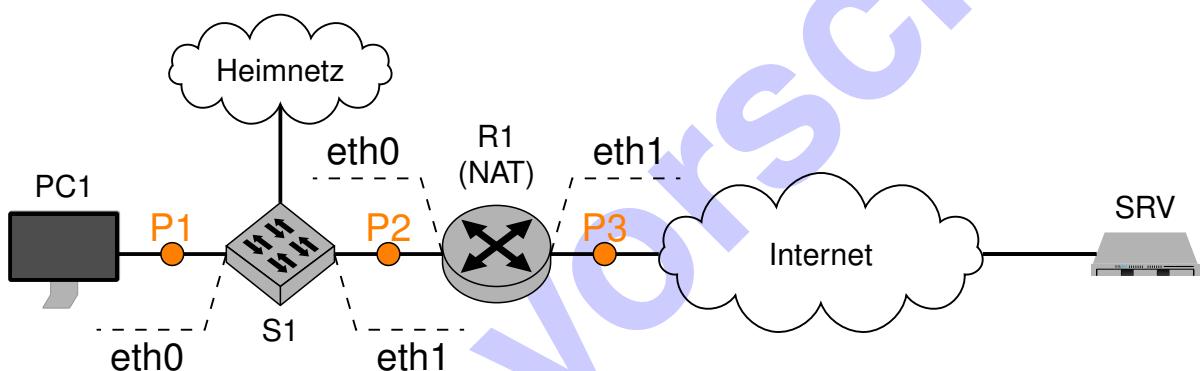


Abbildung 1.1: Topologie

Lokaler Port	Globaler Port	Lokale IP
1234	5678	10.0.0.2
1235	1235	10.0.0.1
1235	5679	10.0.0.2
5678	1236	10.0.0.1
5679	1234	10.0.0.3

(a) NAT-Tabelle R1

Feld	Wert
L2.SrcAdr	PC1.MAC
L2.DstAdr	①
L2.EtherType	0x0800
L3.SrcAdr	10.0.0.1
L3.DstAdr	②
L3.TTL	64
L3.Protocol	③
L4.SrcPort	1235
L4.DstPort	④

(b) Paket

Tabelle 1.1

Ergänzen Sie im folgenden die fehlenden Headerfelder, wie Sie PC1 beim Absenden des Pakets setzen wird.

a)* Welche Werte sind valide Werte für ① beim Absenden des Pakets an PC1?

- | | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> PC1.MAC | <input type="checkbox"/> S1.eth1.MAC | <input type="checkbox"/> R1.eth1.MAC |
| <input type="checkbox"/> S1.eth0.MAC | <input checked="" type="checkbox"/> R1.eth0.MAC | <input type="checkbox"/> SRV.MAC |

b)* Welche Werte sind valide Werte für ② beim Absenden des Pakets an PC1?

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> PC1.IP | <input type="checkbox"/> S1.eth1.IP | <input type="checkbox"/> R1.eth1.IP |
| <input type="checkbox"/> S1.eth0.IP | <input type="checkbox"/> R1.eth0.IP | <input checked="" type="checkbox"/> SRV.IP |

c)* Welche Werte sind valide Werte für ③ beim Absenden des Pakets an PC1?

- | | | | | | |
|--|-------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 0x06 | <input type="checkbox"/> 0x11 | <input type="checkbox"/> 0x443 | <input type="checkbox"/> 443 ₁₀ | <input type="checkbox"/> 0x86dd | <input type="checkbox"/> 0x8000 |
|--|-------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------|

d)* Welche Werte sind gewöhnliche Werte für ④ beim Absenden des Pakets an PC1?

- | | | | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 443 | <input type="checkbox"/> 80 | <input type="checkbox"/> 1023 | <input type="checkbox"/> 1024 | <input type="checkbox"/> 1235 | <input type="checkbox"/> 65535 |
|---|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|

Wir betrachten nun die Verarbeitung des Pakets an verschiedenen Punkten (P1, P2, P3) im Netzwerk.

e)* Welche der hier betrachteten Headerfelder ändern sich zwischen P1 und P2?

- | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> L2.SrcAddr | <input type="checkbox"/> L3.SrcAddr | <input type="checkbox"/> L3.TTL | <input type="checkbox"/> L4.SrcPort | <input checked="" type="checkbox"/> keine |
| <input type="checkbox"/> L2.DstAddr | <input type="checkbox"/> L3.DstAddr | <input type="checkbox"/> L3.Protocol | <input type="checkbox"/> L4.DstPort | <input type="checkbox"/> alle |

f)* Welche der betrachteten Headerfelder ändern sich zwischen P2 und P3?

- | | | | | |
|--|--|--|-------------------------------------|--------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> L2.SrcAddr | <input checked="" type="checkbox"/> L3.SrcAddr | <input checked="" type="checkbox"/> L3.TTL | <input type="checkbox"/> L4.SrcPort | <input type="checkbox"/> keine |
| <input checked="" type="checkbox"/> L2.DstAddr | <input type="checkbox"/> L3.DstAddr | <input type="checkbox"/> L3.Protocol | <input type="checkbox"/> L4.DstPort | <input type="checkbox"/> alle |

Zum Abschluss betrachten wir noch kurz die mit einem HTTPS (v 1.1) verbundenen Protokolle.

g)* Welches Protokoll wird bei einem HTTPS (1.1) Request normalerweise über der Transportschicht verwendet?

- | | | | |
|------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> TCP | <input checked="" type="checkbox"/> TLS | <input type="checkbox"/> SSH | <input type="checkbox"/> POP3 |
| <input type="checkbox"/> UDP | <input type="checkbox"/> ARP | <input type="checkbox"/> SMTP | <input type="checkbox"/> NAT |

h)* Welche Aussage(n) über die TCP Flusskontrolle sind zutreffend?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> vermeidet Überlast im Netz | <input type="checkbox"/> vermeidet Überlast am Sender |
| <input checked="" type="checkbox"/> vermeidet Überlast am Empfänger | <input type="checkbox"/> teilt das Sendefenster mit |
| <input checked="" type="checkbox"/> passt das Sendefenster an | <input checked="" type="checkbox"/> teilt das Empfangsfenster mit |

i)* Welche Aussage(n) über die TCP Staukontrolle sind zutreffend?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> vermeidet Überlast im Netz | <input type="checkbox"/> vermeidet Überlast am Sender |
| <input type="checkbox"/> vermeidet Überlast am Empfänger | <input type="checkbox"/> teilt das Sendefenster mit |
| <input checked="" type="checkbox"/> passt das Sendefenster an | <input type="checkbox"/> teilt das Empfangsfenster mit |

Zusätzlicher Platz für Lösungen. Markieren Sie deutlich die Zuordnung zur jeweiligen Teilaufgabe. Vergessen Sie nicht, ungültige Lösungen zu streichen.

Lösungsvorschlag